

AUS DER REGION

Der Weg zum See war wohl zu weit: Falschparker verwarnt

Wegscheid. Obwohl es auf dem Parkplatz am Rannasee bei Wegscheid noch genügend freie Stellplätze gab, haben fünf Autofahrer an der Straße zur Wasserrutsche geparkt, obwohl diese mit einem Haltverbot beschildert ist. Der Weg vom Parkplatz zum See war ihnen offensichtlich zu weit. Sie wurden gebührenpflichtig verwarnt. Das teilt die Polizei in Hauzenberg mit. – red

Kindergärten stehen auf der Tagesordnung

Hauzenberg. Eine öffentliche Sitzung des Stadtrates findet am Montag, 27. Juli, um 18.30 Uhr in der Adalbert-Stifter-Halle, statt. Nach der Bürgeranhörung geht es um die Änderung des Flächennutzungsplanes wegen des Solarparks Sicklinger Feld, um die Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2018 und die Rechnungslegung für das Haushaltsjahr 2019. Weitere Themen sind der Kauf eines Gerätwagens Logistik 1 für die Feuerwehr Hauzenberg, der Verkauf Anwesen Lindenstraße 7 und die Bestellung von 3. Bürgermeister Christoph Amsl zum Eheschließungsstandesbeamten des Standesamtsbezirks Hauzenberg. Informationen gibt es zum Neubau beziehungsweise Baugrundgutachten des Kindergartens Hauzenberg, zum Stand der Abwicklung des Haushaltsjahres 2020 sowie zum Sachstand der Planung beim Kindergarten Fürsetzung. Nach Anfragen und Anträgen schließt sich eine nicht öffentliche Sitzung an. – red

Service und Terminkalender finden Sie heute auf Seite 28.

Neue Türen fürs Rathaus für knapp 10 000 Euro

Breitenberg. Die alten Innentüren im Erdgeschoss des Breitenberger Rathauses sollen durch neue ersetzt werden. Den Auftrag für zehn Türen, darunter eine zwei-flügelige Durchgangstür, hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung vergeben. Als günstigster Bieter erhielt Schreiner Martin Müller aus Ungarsteig den Zuschlag zum Preis von 9888 Euro. Die Vergabe wurde einstimmig beschlossen. Im Vorfeld hatte die Verwaltung bei allen ortsansässigen Schreibern und einem aus dem Landkreis Freyung-Grafenau Angebote eingeholt. – cmo

23-Jähriger wird als Zeuge zwangsweise vorgeführt

Wegscheid. Ein 23-Jähriger aus Wegscheid ist am Montag festgenommen und beim Amtsgericht vorgeführt worden. Der junge Mann war zur ersten Verhandlung, bei der er als Zeuge geladen war, nicht erschienen. Daher erließ der Richter nun einen Vorführungshaftebefehl, um sicherzustellen, dass der Zeuge bei der zweiten Verhandlung auch tatsächlich anwesend ist. – red

Hauzenberg: ☎ 08586/9727-0

Redaktion:
E-Mail: red.hauzenberg@pnp.de
Geschäftsstelle:
E-Mail: gst.hauzenberg@pnp.de

Es gibt Geld für Kultur, Sport und Freizeit

Biken, bauen, backen und klettern: Die ILE Abteiland bezuschusst neue Kleinprojekte

Von Simone Kuhnt

Hauzenberg/Breitenberg/Untergriesbach. Vier Stunden hat das Entscheidungsgremium der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Abteiland kürzlich im Rathaus Untergriesbach getagt. Acht neue Kleinprojekte haben die Juroren beraten, sieben davon als förderungsfähig erachtet – und auf den Weg gebracht. Damit ist das mit 100 000 Euro dotierte Regionalbudget ausgeschöpft.

In der Jury sitzen Untergriesbachs Bürgermeister Hermann Duschl, Helmuth Rühl, der 24 Jahre Bürgermeister von Breitenberg war und zudem Kreisheimatpfleger im östlichen Landkreis Passau ist, sowie Walter Bermann, 1. Vorsitzender der Sektion Neureichenau im Bayerischen Wald-Verein und ehemaliger Bürgermeister von Neureichenau.

Vier der aktuell sieben Projekte werden in Hauzenberg, Breitenberg und Untergriesbach umgesetzt, drei angrenzend im Landkreis Freyung-Grafenau. In Waldkirchen entsteht eine Tribüne für die Tennisfans und zugleich eine Nische für den Naturschutz, in Altreichenau gibt es LED-Lampen für den Loipenzubringer und in Haidmühle wird ein Konzept zur Realisierung zur Kneipp-Gemeinde gefördert. „Insgesamt unterstützen wir mit den Mitteln des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) im Abteiland 13 nachhaltige Kleinprojekte mit bis zu 80 Prozent der Kosten“, erklärt ILE-Umsetzungsbegleiterin Dr. Ursula Diepolder.

Hauzenberg: Konzept für den Klettersteig

Vor zwei Jahren war er schon einmal im Gespräch, jetzt nimmt Hauzenberg den Faden für den erträumten Klettersteig wieder auf. Mit Fördermitteln aus dem Regionalbudget der ILE Abteiland lässt die Granitstadt in Zusammenarbeit mit der Bergwacht verschiedene Steinbrüche auf ihre Tauglichkeit prüfen. Eine Firma, die potenzielle Felsen begutachtet und eine Machbarkeitsstudie anfertigt, ist bereits gefunden. „Das Granitzentrum ist 2018 als möglicher Standort schnell aus der Diskussion ausgeschieden, weil ein Klettersteig nicht in das museale Umfeld passt“, sagte Tourismusbeauftragte Centa Allmannsberger bei der Präsentation vor der Jury.

Jetzt will die Stadt die richtigen Weichen stellen. „Mit einem Klettersteig könnten wir in Hauzenberg eine Einrichtung schaffen, die nicht in Konkurrenz zu bestehenden Freizeitangeboten steht. Wir hätten



An einem Steinbruch wie diesem könnte ein Klettersteig errichtet werden. Mit Geldern aus dem Regionalbudget der ILE Abteiland beauftragt die Stadt Hauzenberg eine Fachfirma, eine Machbarkeitsstudie zu erstellen. – Foto: Stadt Hauzenberg



Ein Zentrum für Kultur und Brauchtum in der „Neuen Welt“: Der Stadl des Webereimuseums Breitenberg soll in Teilen erneuert werden. Die Arbeiten führen Mitglieder des Trachtenvereins mit Unterstützung des Bauhofs aus. – Foto: Barth

dadurch einen echten Mehrwert für eine neue Zielgruppe, eine einzigartige, naturnahe Attraktion im ganzen Bayerischen Wald, kostenlos für die Nutzer, so wie in den Bergen. Die Gegebenheiten sind da. Menschen, die mitmachen und das Projekt unterstützen, sind da. Ein Klettersteig würde absolut zu uns passen“, warb Centa Allmannsberger für die Initiative. Das ILE-Entscheidungsgremium stimmte geschlossen dafür, die Machbarkeitsstudie zu fördern.

Untergriesbach: Bikepark und Lehmbackofen

Auf Steilkurven, Mulden, Stufen und Rampen zum Springen können sich die Kinder und Jugendlichen von der Radsparte des Skiclubs Jochenstein freuen. „Schon im Gründungsjahr unserer Radsport-Abteilung 2019 sind bis zu 25 Jungs und Mädels zum wöchentlichen Training gekommen“, sagt Abteilungsleiter Michael Stoiber.

„Ihr größter Wunsch ist ein Bikepark in Untergriesbach.“ Mit einer Finanzspritze aus dem Regionalbudget geht dieser Wunsch nun in Erfüllung.

Bürgermeister Hermann Duschl hatte den Kontakt hergestellt und das Projekt präsentiert. Als Mitglied im Entscheidungsgremium enthielt er sich bei der Abstimmung. Seine Jury-Kollegen Helmuth Rühl und Walter Bermann waren sich einig: „Das ist ein tolles Projekt, das wollen wir fördern“.

Demnächst wird im Umfeld von Natur-Spielplatz, Sportplatz und Tennisplatz der Bagger anrücken, um die Hügel für eine Wellenbahn und einen „Table“ aufzuschütten. Auf dem Gelände, das die Pfarrpfründestiftung langfristig dem Markt Untergriesbach verpachtet hat, werden zum Üben auch verschiedene Untergründe und Materialien aufgebracht. „Wir wollen den Bikepark vor allem fürs wöchentliche Training nutzen. Aber auch ohne uns Betreuer können sich die Jugendlichen dort treffen. Und weil das



Die Mountainbiker vom Skiclub Jochenstein können künftig in einem Bikepark in Untergriesbach trainieren. – Foto: Skiclub

Gelände öffentlich zugänglich ist, können auch alle anderen Mountainbiker privat dort ihre Runden drehen. Es soll ein Bikepark für die Allgemeinheit werden. Die Pflege übernehmen wir“, erklärt Michael Mauritz, Vorsitzender des Skiclubs Jochenstein.

Wie man aus regionalen Rohstoffen Brot backt, will das Haus am Strom künftig mit allen Sinnen erlebbar machen. Die Umweltbildungseinrichtung an der Donau plant deshalb, mit ihren beiden Jahrespraktikanten einen Lehmofen zu errichten, an dem Kinder und Schulklassen selbst tätig werden können. „Wir wollen aus dem Getreide von umliegenden Landwirten Mehl mahlen und damit selbst Brot backen“, erklärt Leiter Ralf Braun. Die Praktikanten werden beim Ofenbau von einer Fachkraft, dem Hausmeister und ehrenamtlichen Helfern unterstützt. Das Dach soll bepflanzt werden. „Die Begrünung dient bei Temperaturschwankungen als Puffer für den Wasserrückhalt“, sagt

MEHR PROJEKTE

Bereits im Frühling hatte die ILE im Abteiland Kleinprojekte unterstützt: Der Emerenz-Meier-Hausverein bekam für die Aufwertung des Museums „Born in Schiefweg“ Fördergelder bewilligt. In Wegscheid entsteht mit dem Anhänger „die Kugel“ ein Mobil, das als Bilderbuch-Museum und Outdoor-Basis für kreative Workshops dienen soll. Ebenfalls in Wegscheid unterstützt die ILE den Waldverein beim Sanieren von vier Marterln. Zudem werden Spielgeräte angeschafft für den Spielplatz am Burgstall und für den Spielplatz in Holzfreyung bei Waldkirchen.

Mit den 13 als förderfähig eingestuften Kleinprojekten sind Fördermittel in Höhe von 100 425 Euro gebunden. Auch 2021 will die ILE Abteiland sich beim Amt für Ländliche Entwicklung um weitere 100 000 Euro Fördermittel für das Regionalbudget bewerben. Die Jury rechnet aufgrund der Bekanntheit dann mit deutlich mehr Anträgen als heuer. Der nächste Einreichungstermin ist wahrscheinlich Ende Januar 2021. Er wird rechtzeitig bekannt gegeben. – kus

Ralf Braun. Einen Großteil der Kosten für das Kleinprojekt bekommt das Haus am Strom aus dem Regionalbudget gefördert.

Breitenberg: Stadl des Museums wird erneuert

Einstimmig beschloss die Jury ein weiteres Projekt: Der Stadl des Webereimuseums Breitenberg soll ertüchtigt werden. Dafür gibt es Geld aus dem Regionalbudget – unter der Auflage, dass auf den Denkmalschutz geachtet wird. Das jedoch hatten die Breitenberger ohnehin im Sinn. Den Antrag hatte Bürgermeister Adolf Barth auf Anregung des Trachtenvereins im Gemeinderat gestellt. Die Trachtler wollen die Zeit nutzen, in der das Museum wegen Corona geschlossen ist, um den Museumsstall so herzurichten, dass dort weiter die alljährlichen Museums- und Drescherfeste gefeiert werden können. „Es gilt, dem Verlust von Breitenberger Kulturgut und Brauchtum vorzubeugen – für den Tourismus und für uns selbst“, erklärt Adolf Barth.

Junge Bands auf der Bühne im Schlosspark

Obernzell. Die Musikschule im Landkreis Passau veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Markt Obernzell am Sonntag, 26. Juli, um 18 Uhr im Schlossgarten ein Open-Air-Konzert mit zwei Bands der Musikschule. Es spielen die Bands „7 same targets“ unter der Leitung von Bernhard Scholz und „Groove it“ unter der Leitung von Johannes Kasberger. Die jungen Musiker freuen sich, nach der Corona-Pause wieder live vor Publikum aufzutreten. Gisela Wohlstreich und Johannes Kasberger berücksichtigten bei der Vorplanung die Sicherheitsmaßnahmen für Veranstaltungen im Freien. Sie legen den Besuchern ans Herz, die Hygieneabstände einzuhalten, damit ein Gute-Laune-Feeling bei Open Air am Sonntag aufkommen kann. Das Konzert findet nur bei guter Witterung statt. Eine Anmeldung ist am Konzerttag vor Beginn am Einlass möglich. Der Eintritt ist frei. Informationen zum Musikunterricht bei der Kreismusikschule gibt es unter: landkreispassau.de/musikschule Anmeldung ist ab sofort möglich. – np



„7 same targets“ – hier die vier „Frontgirls“ der Band – ist eine von zwei Bands der Kreismusikschule, die beim Open Air kommenden Sonntag im Obernzeller Schlossgarten auftreten. – Foto: Pree

Rumänienhilfe öffnet ihren Flohmarkt-Laden

Wildenranna. Die Rumänienhilfe des Frauenbundes Wegscheid hält morgen, Freitag, von 13.30 bis 17 Uhr wieder den Flohmarkt in der Halle der Rumänienhilfe in der Burgstallstraße 6 (alte Schule) in Wildenranna ab. Angeboten wird vielseitige Sommerbekleidung sowie eine große Auswahl an Flohmarktware, Haushaltsartikeln, Baby- und Kinderkleidung und Babyausstattung.

Jeder Besucher muss Mund-Nasen-Schutz tragen; den kann jeder selber mitbringen oder vor Ort kaufen. Der Abstand von 1,50 Metern ist in den Verkaufsräumen und vor der Eingangstüre einzuhalten. Die Einnahmen kommen

wieder Hilfsprojekten in Rumänien zugute.

Kleider- und Sachspenden in gut erhaltenem und wiederverwendbarem Zustand werden Montag, Mittwoch und Freitag von 13 bis 16.30 Uhr angenommen. Die Rumänienhilfe nimmt bis auf Weiteres keine Möbel an. Zusätzliche Informationen gibt es bei Eberhard Mackuth (☎ 08586/1478), Martina Gasser (☎ 0176/70299822) und Herlinde Geißler (☎ 08586/1585 oder ☎ 0176/27274900). Am Freitag, 31. Juli, ist der letzte Flohmarkt vor der Sommerpause. Am 4. September öffnet der Flohmarkt wieder. – np